

Tim Wefer lässt Konkurrenten klar hinter sich

EIDERSTEDT. Vier Heimatsportler des Klootschießer-Kreisverbandes Stadland standen bei den Titelkämpfen im Aufgebot des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV). Der Mentzhauser Tim Wefer war Ende der erfolgreichste. Im Feldkampf mit der Hollandkugel sicherte er sich den Titel im Einzel und auch mit der FKV-Mannschaft gewann er.

Lediglich mit dem ersten Wurf war der Mentzhauser nicht ganz zufrieden. „Den habe ich zu hoch angesetzt“, gab er sich selbstkritisch. Ansonsten sei es ihm erstklassig gelungen, die Armkraft in Wurfgeschwindigkeit umzusetzen. Nach zehn Würfen betrug seine Gesamtweite 682 Meter. Damit hatte er seinen Teamkameraden Friedrich Christians (Münkeboe) um 18 Meter distanziert. Auch die Bronzemedaille sicherte sich mit dem Grabsteder Sönke Bruhn (650 Meter) ein weiterer FKV-Werfer. Bei dieser klaren Dominanz sicherte man sich auch noch das Mannschaftsgold.

Drei Medaillen für den FKV

Über den Mannschaftstitel durfte sich auch der Junior Leif Bolles im Feldkampf freuen. In der Einzelwertung landete er mit 608 Metern auf dem zweiten Platz hinter Jelde Eden (Willmsdorf/Esens). In diesem Wettbewerb gingen alle drei Medaillen an den FKV. Eike Henning Peters aus Ardorf (Kreisverband Esens) hielt die Konkurrenten aus Schleswig-Holstein und von der Nordhorer Klootscheeter-Vereinigung auf Distanz.

Über Bronze im Standkampf-Einzel durfte sich Detlef Müller freuen. Die erhoffte Goldmedaille im Team-Wettbewerb blieb ihm dagegen verwehrt. Die ging an die Gastgeber. Gold mit der Mannschaft gab es dagegen für Matthias Geerken (Kreumoor), der im Straßenboßeln mit der Holzkuugel Platz 5 in der Einzelwertung belegte.



Die beiden Kreuzmoorer Stefan Runge (links) und Christoph Müller tragen Tim Wefer, den neuen Deutschen Meister im Feldkampf auf ihren Schultern zur Siegerehrung. Foto Böning

Nane Stoffers verblüfft alle

Waddenserin holt mit persönlicher Bestleistung Mannschafts-Gold und Einzel-Bronze

EIDERSTEDT. Mit zwei Medaillen im Gepäck ist Nane Stoffers vom KBV Waddens von den Deutschen Meisterschaften der Klootschießer und Boßler im schleswig-holsteinischen Eiderstedt zurückgekehrt. Die einzige Athletin aus dem Kreisverband Butjadingen hat damit ihre Nominierung in das Auswahlteam des Friesischen Klootschießer-Verbandes (FKV) mehr als gerechtfertigt.

Im Standkampf der Juniorinnen entwickelte sich die Auseinandersetzung um die Einzel-Bronzemedaille zu einem wahren Krimi. Die 16-jährige Waddenserin und ihre Hauptkonkurrentin Johanna Levens vom Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB) standen im direkten Duell gegenüber.

Trotz Gegenwind hatte Nane Stoffers, die wie alle anderen Werferinnen den schleswig-holsteinischen Rundwurf bevorzugt, mit den ersten beiden Würfen – drei von vier kamen in die Wurfung – (42,35 und 46,50 Metern) eine Führung herausgeworfen. Im zweiten Versuch hatte sie sogar mit einer neuen persönlichen Bestleistung gegläntzt.

Ihre Kontrahentin konnte in den ersten beiden Runden lediglich Weiten von 25 und 29,50 Metern entgegengesetzen. Dann jedoch zeigte die Schleswig-Holsteinerin ihre Klasse und schleuderte die Klootkugel auf 55,50 Meter. Das war gleichzeitig der beste Einzelwurf aller sechs Teilnehmerinnen in diesem Wettbewerb. Auch im letzten Versuch übertraf Johanna Levens mit 51,70 Metern die 50-Meter-Marke.

In die Nähe der Bestweite

Die erreichte Nane Stoffers zwar nicht, doch mit 46,25 Metern kam sie beim finalen Wurf in die Nähe ihrer zuvor aufgestellten Bestweite. Im dritten Versuch hatte sie exakt 45 Meter erreicht. Nach Abzug des Streichergebnisses hatte sie den Zweikampf gegen ihre Konkurrentin mit 137,75 Metern gegenüber 136,80 Metern knapp für sich entschieden. Gold ging in der Endabrechnung an die Schleswig-Holsteinerin Sandra Wohler (146,20), die sich mit zwei Metern Vorsprung vor der FKV-Werferin Julia Allgeier (144,20) behauptete.

Ebenso knapp wie bei den Einzel-Entscheidungen verlief auch der Mannschaftswettbewerb. Dank der herausragenden Würfe von Nane Stoffers und Julia Allgeier, die gemeinsam mit Nantke Gerdes ein Team bildeten, reichte es am Ende mit 409,75 Metern ganz knapp zum ersten Platz. Die Gastgeberinnen hatten es in der Endabrechnung auf 408,70 Meter gebracht.



Die Waddenserin Nane Stoffers verblüffte ihre Konkurrentinnen und auch die Zuschauer nicht nur mit einer ausgeglichenen Wurfbilanz, sondern auch durch ihre stoische Gelassenheit. Foto Böning

Damit feierte Nane Stoffers ihren bislang größten Erfolg als Friesensportlerin. Aktive Boßlerin und Klootwerferin ist sie schon seit dem E-Jugendalter. Sie hat bei Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene auch schon verschiedene Medaillen gewonnen.

Ab April vorbereitet

Mit der gezielten Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften hat sie Anfang April begonnen. Gemeinsam mit ihrer Mutter hatte sie die Übungseinheiten auf

dem Stollhammer Sportplatz abgehalten. Dabei hatten ihre Weiten im Schnitt 42 Meter betragen. Da ihr auch die zum Teil deutlich besseren Bestleistungen der Konkurrentinnen bekannt waren, hatte sie sich keine allzu großen Hoffnungen auf den Gewinn einer Einzelmedaille bei diesen titelkämpfen gemacht.

Möglicherweise war aber genau das der ausschlaggebende Faktor, ging die Gymnasiastin jetzt mit der ihr eigenen Ruhe in den Wettkampf. Diese Gelassenheit, mit der sie Konkurrenz und Zuschau-

er gleichermaßen verblüffte, behielt sie auch, als sie längst auf Medaillenkurs war. (wböpm)

Standkampf Juniorinnen

Einzel: 1. Sandra Wohler (VSHB, 146,20 Meter), 2. Julia Allgeier (FKV, 144,20 Meter), 3. Nane Stoffers (FKV, 137,75 Meter), 4. Johann Levens (VSHB, 136,80 Meter), 5. Nantke Gerdes (FKV, 127,80 Meter), 6. Darleen Spiegel (VSHB, 125,70 Meter). **Mannschaftswertung:** FKV (409,75 Meter), 2. VSHB (408,70 Meter).

Vor heimischer Kulisse soll der Ausgleich her

Kartenkontingent für das vierte Playoff-Halbfinale ist innerhalb weniger Minuten vergriffen

OLDENBURG. Es wirkte, als hätten die Oldenburger während der Partie bei den Sport 1-Moderatoren mitgehört. Die hatten gemutmaßt, dass die Baskets-Akteure gedanklichen schon im Urlaub seien. Rickey Paulding, Julius Jenkins und nicht zuletzt Nemanja Aleksandrov gaben auf dem Parkett die Antwort. Entschlossener Antritt hier, Dreier dort, noch ein Dreier obendrauf – schließlich war der 105:103-Erfolg nach doppelter Verlängerung bei Bayern München in trockenen Tüchern.

Die Folgen des Coups? Der Playoff-Wahnsinn geht weiter. Am Samstag gab es gelben Jubel der fast 200 mitgereisten Oldenburger im Audi-Dome, der gut 500 beim Public Viewing und der vielen tausend an den Bildschirmen – und am Sonntag einen nie erlebten Ansturm auf die Tickets. Über 10 000 Menschen versuchten, an die im freien Verkauf verfügbaren Karten zu kommen. Binnen weniger Minuten war das Kontingent vergriffen. Beim Kampf um den Halbfinal-Ausgleich wollen eben alle dabei sein.

Normal war das nicht, was am Samstag in München passierte. Die Oldenburger boten angesichts des drohenden Saisonendes eine fulminante Leistung und standen nach jedem Rückschlag wieder auf. Minus acht Zähler mit nur noch 150 Sekunden auf der Uhr in der regulären Spielzeit, Wirkungstreffer der Bayern in der ersten Verlängerung und schließlich ein bitterer Fünf-Punkte-

Rückstand in der zweiten Nachspielzeit – das alles konnte die EWE Baskets an diesem Abend nicht ausbremsen, und mit einer geschlossenen Teamleistung plus individueller Glanzlichter bogen sie die Partie um.

Viele große Momente

Große Aktionen bleiben in Erinnerung: Rickey Pauldings unwiderstehlicher Antritt in der 45.

Minute, als er die Münchener Verteidigung sezierte und Oldenburg in die zweite Verlängerung brachte. Oder der Dreier von Julius Jenkins nach dem wohl wichtigsten Offensivrebound der Saison durch Adam Chubb. Und schließlich der Distanztreffer von Nemanja Aleksandrov, der das Spiel entschied und Oldenburg zur Party-Zone machte.

Die Ausgangslage vor dem vierten Spiel ist im Prinzip die gleiche wie am Samstag: Die Oldenburger müssen gewinnen, um das Saisonende zu vermeiden, die Münchner würden durch einen Erfolg in die Finalserie einziehen. Ihren Appetit auf mehr haben die Oldenburger am Samstag unter Beweis gestellt – mit 6000 Fans im Rücken wollen sie heute wild entschlossen das Duell mit dem Titelfavoriten aufnehmen.

Alt? Müde? Urlaubsreif? Spiel 4 wird zeigen, ob die Oldenburger erneut in der Lage sind, die kritischen Stimmen ins Reich der Fabeln zu verweisen. Eine unvergleichliche Atmosphäre ist in jedem Fall garantiert.

Spielbeginn: Heute 20.30 Uhr.



Robin Smeulders (rechts) will wie das gesamte Baskets-Team heute den Ausgleich erzwingen. Archivfoto Irs

HEIMATSPORT

DM der Klootschießer

Juniorinnen: Feldkampf (Einzel): 1. Julia Allgeier (FKV, 471 Meter), 2. Wiebke Erdmann (447 Meter), 3. Lene Gerjets (FKV, 435 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (1353 Meter), 2. VSHB (1196 Meter).

Straßenboßeln (Gummikugel), Einzel: 1. Daniela Jansen (FKV, 1152 Meter), 2. Lena Wittje (FKV, 1097 Meter), 3. Svenja Oelrichs (FKV, 1018 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (3267 Meter), 2. VSHB (2611 Meter)

Straßenboßeln (Kunststoffkugel), Einzel: 1. Miriam Schumacher (NSKV, 1053 Meter), 2. Mareike Langerenken (FKV, 1037 Meter), 3. Christina Lambers (NSKV, 1008 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (2966 Meter), 2. NSKV (2753 Meter), 3. VSHB (2746 Meter).

Juniorinnen: Feldkampf (Einzel): 1. Jelde Eden (FKV, 610 Meter), 2. Leif-Boje Bolles (FKV, 608 Meter), 3. Eike-Hansing Peters (FKV, 580 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (1798 Meter), 2. VSHB (1581 Meter), 3. NSKV (1469 Meter).

Standkampf (Einzel): 1. Tobias Djuren (FKV, 211,90 Meter), 2. Momme Neumann (VSHB, 207,35 Meter), 3. Jelde Eden (FKV, 199,45 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (600,10 Meter), 2. VSHB (569,10 Meter)

Straßenboßeln (Kunststoffkugel) Einzel: 1. Eike-Hansing Peters (FKV, 1574 Meter), 2. Markus Heyne (FKV, 1422 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (4131 Meter), 2. VSHB (3548 Meter), 3. NSKV (3540 Meter), 4. KBV (2843 Meter).

Straßenboßeln (Gummikugel) Einzel: 1. Kevin Feldschnieders (NSKV, 1385 Meter), 2. Holger Wäcken (FKV, 1291 Meter), 3. Fabian Schmidt (FKV, 1266 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (3770 Meter), 2. VSHB (3568 Meter), 3. NSKV (3477 Meter), 4. KBV (2655 Meter).

Frauen: Feldkampf (Einzel): 1. Wiebke Schröder (FKV, 525 Meter), 2. Susann Peters (VSHB, 514 Meter), 3. Annika Noormann (FKV, 474 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (1881 Meter), 2. VSHB (1678 Meter), 3. NSKV (1566 Meter).

Standkampf (Einzel): 1. Ann-Kristin Peters (FKV, 177,20 Meter), 2. Ute Uhrbrook (VSHB, 170,25 Meter), 3. Tatjana Schneider (VSHB, 150,20 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (620,45 Meter), 2. VSHB (619,25 Meter).

Straßenboßeln (Gummikugel) Einzel: 1. Simone Davids (FKV, 1385 Meter), 2. Tanja Meppen (FKV, 1293 Meter), 3. Kerstin Friedrichs (FKV, 1282 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (5105 Meter), 2. VSHB (3917 Meter), 3. NSKV (3872 Meter).

Straßenboßeln (Kunststoffkugel) Einzel: 1. Astrid Hinrichs (FKV, 1391 Meter), 2. Anke Klöpper (FKV, 1391 Meter), 3. Carolin Huy (NSKV, 1318 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (5345 Meter), 2. NSKV (4747 Meter), 3. VSHB (3773 Meter).

Männer: Feldkampf (Einzel): 1. Tim Wefer (FKV, 682 Meter), 2. Friedrich Christians (FKV, 664 Meter), 3. Sören Bruhn (FKV, 650 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (3236 Meter), 2. VSHB (3074 Meter), 3. NSKV (2715 Meter).

Standkampf (Einzel): 1. Maik Bruhn (VSHB, 240,35 Meter), 2. Frank Goldenstein (FKV, 236,40 Meter), 3. Detlef Müller (FKV, 231,15 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. VSHB (1138,45 Meter), 2. FKV (1096,75 Meter)



Der Mentzhauser Detlef Müller konnte seine Medailiensammlung um je einmal Silber und Bronze erweitern. Foto Böning

Straßenboßeln (Gummikugel) Einzel: 1. Tobias Hinrichs (FKV, 1767 Meter), 2. Torsten Gebert (VSHB, 1640 Meter), 3. Reiner Hiljegerdes (FKV, 1596 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (7880 Meter), 2. VSHB (6879 Meter), 3. NSKV (6346 Meter), 4. KBV (5895 Meter).

Straßenboßeln (Kunststoffkugel) Einzel: 1. Michael Pretzel (NSKV, 1729 Meter), 2. Harm Weinstock (FKV, 1713 Meter), 3. Henning Heinen (FKV, 1528 Meter). **Mannschaftswertung:** 1. FKV (7616 Meter), 2. NSKV (7059 Meter), 3. VSHB (6417 Meter), 4. KBV (6038 Meter).